

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Klimaschutzziele 2050 – Transformation von Quartieren“

Veranstungsorte

Exkursion 2 „Wohnen und Mobilität“



© WISTA-MANAGEMENT GMBH – www.adlershof.de

Die Veranstaltung beginnt im **Kongresszentrum Forum Adlershof**, das im Dezember 2010 inmitten von Deutschlands größtem Wissenschafts- und Technologiepark eröffnet wurde. Das Besucher- und Veranstaltungszentrum an der Rudower Chaussee wird umgeben vom Campus der Humboldt Universität zu Berlin und markanten Baudenkmalen deutscher Luftfahrtgeschichte. Die Konferenz findet im Hans-Grade-Saal statt.

Das Mittagessen um 13:00 Uhr sowie das Buffet zum abendlichen Get-together ab 17:30 Uhr findet in **Gerdan's Café** im Erwin Schrödinger-Zentrum (Rudower Chaussee 26) statt.

Die Exkursionen beginnen um 14:00 Uhr. Der Treffpunkt für die Exkursion 2, „Wohnen und Mobilität“ ist direkt vor dem Schrödinger-Zentrum in der Newtonstraße. Ansprechpartner sind Herr Lukas Becker (WISTA MANAGEMENT GMBH) und Herr Andreas Reinholz (BTB GmbH) mit einem gelben Regenschirm. Pünktlich um 15:30 Uhr nach dem Ende der Exkursionen geht das Konferenzprogramm im Hans-Grade-Saal (Forum Adlershof) weiter.

Im Rahmen der Exkursion 2 wird das Thema „**Mobilität Adlershof 2030**“ erläutert. Bis 2030 sind für Adlershof eine Verdopplung der Mitarbeiterzahlen und eine 30%ige Steigerung der Studentenzahlen prognostiziert. Die Wachstumsraten auf dem Niveau von China stellen die Infrastruktur von Adlershof vor neue Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen nachhaltig, aber auch innovativ zu begegnen, hat die WISTA begonnen, ein Mobilitätskonzept für Adlershof zu entwickeln. Eine erste Vorstudie für Adlershof wird in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt durchgeführt.

Außerdem besichtigen Sie das **Projekt „Wohnen am Campus“**. In dem Quartier auf dem Campus der Berliner Humboldt-Universität werden rund 1.200 Wohnungen von der BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH aus einem Niedertemperaturnetz mit Fernwärme versorgt. Im Vergleich zu einer dezentralen Versorgung aus Klein-Blockheizkraftwerken werden rund 60 % Primärenergie eingespart.